

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Ober- und Unter-Secunda.

Ordinarius: **Der Rector.**

- Religionslehre.** Kath. Geschichte der katholischen Kirche bis zur Reformation. Im Wintersemester wurden im Urtexte gelesen und erklärt aus der Apostelgeschichte die Kap. II—VI, 7; VIII 1—25; IX und X, XII—XX.
2 St. Herr Keller.
- Evang. Gelesen wurde Jesaias, Hiob, Stücke aus Jeremias und Ezechiel, Sprüche Salamonis, mehrere Psalmen und Lieder wurden gelernt. Der Brief Jacobi wurde im Urtext gelesen und theilweise nach der luth. Uebersetzung gelernt; ausserdem Lectüre des Römer-Galater-Philipper- und 1 Petribriefes, woraus einzelnes (Röm. 12 und 1 Cor. 13) memorirt wurde.
2 St. Herr Pfarrer Frickenhaus.
- Deutsch.** Die verschiedenen Gattungen der Poesie, insbesondere die Epik. Lectüre und Erklärung von epischen Gedichten und prosaischen Musterstücken der historischen Gattung; (Deycks-Kiesel) Declamationsübungen und freie Vorträge; Goethes Hermann und Dorothea. Die Hauptdaten der klassischen Litteratur von 1748—1781. Ueber den Begriff und das Wesen der Erfindung, die Lehre vom Thema und das genus historicum. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; im Sommer eine, im Winter zwei Probearbeiten.
2 St. der Ordinarius.
- Latein.** Cic. pro S. Rosc. Am., de imp. Cn. Pompei, Liv. I m. A. Priv. für Ober-Secunda Cic. Lael., für Unter-Secunda Caes. b. c. I. Die Syntax des Verbuns in erweitertem Lehrgange (Schultz, Gr. II). Genauere Behandlung der Synonyma, stilistische Anleitung, das Allgemeinste über Wortstellung und Satzbildung im Anschluss an das Übungsbuch von Süpffe II, Memoriren von Musterstücken und Uebungen im Lateinsprechen; Anleitung zur Anfertigung lateinischer Aufsätze für Obersecunda (3). Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale, in jedem Tertial 2 Probearbeiten.
8 St. der Ordinarius.
- Verg. Aen. VII und VIII, priv. II 345 bis zu Ende; passende Stellen wurden memorirt.
2 St. Herr Boll.
- Griechisch.** Xen. memor. I 1 und 2 bis § 29, II 1; anab. II, priv. I. Die Lehre vom Gebrauch der Casus (Curtius § 392—444), von den Arten des Verbuns und dem Gebrauch der Tempora (§ 476—507). Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus der Aufgabensammlung von Wendt und Schnelle. Alle 14 Tage ein Exercitium, in jedem Tertial 2 Probearbeiten.
4 St. Herr Ritter.
- Hom. Od. IX—XII; für Obersecunda priv. IV; passende Stellen wurden memorirt.
2 St. der Ordinarius.
- Französisch.** Ploetz Schulgr. VI und VII, Chrestomathie m. A., ausserdem Montesquieu, considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence I—V incl. Alle 14 Tage ein Exercitium, in jedem Tertial 2 Probearbeiten.
2 St. Herr Dahm.
- Geschichte und Geographie.** Römische Geschichte bis zur Kaiserzeit, über letztere eine kurze Uebersicht; Repetitionen aus der griechischen Geschichte (Pütz).
2 St. Herr Dahm.
- Neuere Geographie der italischen Halbinsel, Amerikas und Australiens.
1 St. Herr Blanke.
- Mathematik.** Potenzen, Wurzeln und Logarithmen; die Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; die Reihen und deren Anwendung, Heis § 34—76, 81—84. Goniometrie und ebene Trigonometrie. Alle 3 Wochen ein Exercitium, in jedem Tertial zwei Klassenarbeiten.
4 St. Herr Blanke.
- Physik.** Die Lehre von der Electricität.
1 St. Herr Blanke.

2. Ober- und Unter-Tertia.

Ordinarius: Herr **Ritter**.

- Religionslehre.** Kath. Die Lehre von Gott dem Einen und Dreipersönlichen, von Gott dem Schöpfer und Erlöser, von der Erneuerung des Kreuzesopfers im h. Messopfer. Im Anschluss an letzteres Darstellung der Feier des Kirchenjahres. Kurze Geschichte des deutschen Kirchenliedes. 2 St. Herr Keller.
Evang. Combinirt mit Secunda.
- Deutsch.** Lesen und Erklären von prosaischen und poetischen Musterstücken (Linnig II). Fortsetzung der Lehre vom Satze (verkürzter Nebensatz), Wortbildungslehre. Die wichtigsten Tropen und Figuren. Dispositions- und Declamationsübungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz; im Sommer 2, im Winter 3 Klassenarbeiten. 2 St. Herr Boll.
- Latein.** Caes. de b. G. IV. V. VI. Ovid met. III 1—138, IV 616—740, VI 146—314, VIII 183—236, 616—724. Die Syntax des Nomens und Pronomens; Wortbildungslehre (Schultz Gr. I Cap. 33—38). Mündliche und schriftliche Uebersetzen aus der Aufgabensammlung von Schultz. Memoriren von Vocabeln und Phrasen (Phrasensammlung), sowie von geeigneten prosaischen und poetischen Abschnitten. Das Wichtigste aus der Prosodie und Metrik mit metrischen Übungen. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale, monatlich eine Probearbeit. 10 St. der Ordinarius.
- Griechisch.** Nach Wiederholung des Pensums der Quarta die zweite Hauptconjugation und die unregelmässigen Verba nach Curtius § 302—339. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Schenkl. Wortbildungslehre. Alle 14 Tage ein Exercitium, im Tertial zwei Probearbeiten. Im Winter Xen. anab. I 1 und Hom. Od. I 1—200. 6 St. Herr Boll.
- Französisch.** Die unregelmässigen Verba nach Ploetz (Schulgr.), Abschnitte IV und V m. A. Alle 14 Tage ein Exercitium, in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. Herr Dahm.
- Geschichte und Geographie.** Die Deutsche Geschichte bis zur Reformation (Pütz). 2 St. Herr Dahm.
Geographie von Nord- und Mitteleuropa mit Ausschluss von Deutschland. 1 St. Herr Blanke.
- Mathematik.** Für Ober-Tertia die Gleichungen des 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Heis § 60—67. Die Lehre von der Inhaltsgleichheit der Figuren, Lösung geometrischer Aufgaben. Boyman § 58—64.
Für Unter-Tertia die Lehre von den Producten und Quotienten in allgemeinen Zahlen; Null und negative Zahlen; Mass, Zerlegung der Zahlen und zusammengesetzter algebraischer Ausdrücke in Factoren, Heis § 14—28. Die Lehre von den Transversalen im Dreieck, von dem Viereck und dem Kreise, Boyman § 37—56. Alle 14 Tage ein Exercitium, 2 Probearbeiten im Tertial. 3 St. Herr Blanke.
- Naturbeschreibung.** Im Sommer systematische Uebersicht über das natürliche Pflanzensystem; einiges aus der Pflanzenanatomie und Physiologie; im Winter Crystallographie und Oryktognosie, Beschreibung ev. Vorzeigung technisch wichtiger und verbreiteter Mineralien. Das Wichtigste aus der Geognosie und Paläontologie. 2 St. Herr Blanke.

3. Quarta.

Ordinarius: Herr **Boll**.

- Religionslehre.** Kath. Das dritte Hauptstück des Katechismus. Das Leben Jesu nach seiner Auferstehung. Apostelgeschichte. Ueberblick über die ganze biblische Geschichte. 2 St. Herr Keller.
Evang. Combinirt mit Tertia.
- Deutsch.** Lesen, Erklären und Memoriren ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke (Linnig II). Ausführlichere Wiederholung der Satz- und Interpunktionslehre (einfacher und zusammengesetzter Satz). Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit, im Sommer zwei, im Winter drei Probearbeiten. 2 St. Herr Boll.
- Latein.** Nep. Milt., Them., Arist., Cimón, Agesilaus. Die Casuslehre nebst den wichtigeren Regeln aus dem übrigen Theile der Syntax unter steter Rücksichtnahme auf Wiederholung der Formenlehre (Schultz Gr. I). Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen (Schultz A. II). Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale, monatlich eine Probearbeit. 10 St. Herr Boll.
- Griechisch.** Die Formenlehre bis zu den Verben auf *μι* (Curtius). Mündliche und schriftliche Uebersetzungen (Schenkl); Extemporalien; alle 14 Tage ein Exercitium, in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 6 St. Herr Ritter.
- Französisch.** Das regelmässige Verbum und die Pronomina (Ploetz); alle 14 Tage ein Exercitium, in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. Herr Dahm.
- Geschichte und Geographie.** Die Geschichte des Alterthums bis Augustus. Neue Geographie von Asien, Afrika und den drei südlichen Halbinseln Europas. 3 St. Herr Blanke.
- Mathematik und Rechnen.** Die bürgerlichen Rechnungsarten. Addition und Subtraction in allgemeinen Zahlen (Heis). Die Lehre von den Winkeln, Parallelen und vom Dreieck bis zur Congruenz der Dreiecke incl. (Boyman). Alle 14 Tage ein Exercitium, im Tertial zwei Probearbeiten. 3 St. Herr Blanke.

4. Quinta.

Ordinarius: Herr **Keller**.

- Religionslehre.** Kath. Das 2. Hauptstück des Diözesankatechismus. Ausgewählte Stücke des A. T. von der Theilung des Reiches bis auf Christus; das Leben Christi bis zum feierlichen Einzug in Jerusalem (Erdmann). Fortsetzung der Geographie von Palästina. 3 St. Herr Keller.
Evang. Das A. T. bis zur Geschichte Salomos; der 1. Theil des Katechismus ganz, der 2. Theil bis zum 3. Artikel; Repetition der Gleichnisse Jesu; über das Kirchenjahr. Memoriren von Liedern. 2 St. Herr Pfarrer Frickenhaus.
- Deutsch.** Lesen und Erklären von prosaischen Musterstücken und Gedichten (Linnig I). Uebungen im Nacherzählen und Vortragen. Starke und schwache Declination und Conjugation. Das Wichtigste von den Präpositionen und vom zusammengesetzten Satze. Unterweisungen und Uebungen in der neuen Orthographie sowie in der Interpunction. Wöchentlich eine häusliche Arbeit mit besonderer Berücksichtigung römischer und deutscher Sagen; in jedem Tertial 2 Probearbeiten. 2 St. der Ordinarius.
- Latein.** Die unregelmässigen Verba, die Adverbia, Präpositionen und Conjunctionen (Schultz, Gr. I); einfache syntaktische Regeln, auch acc. c. inf. und abl. abs. wurden gelegentlich eingeübt. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Uebungsbuche (Schultz A. I). Extemporalien. Wöchentlich ein Exercitium, monatlich eine Probearbeit. 10 St. der Ordinarius.
- Französisch.** Ploetz Elementargrammatik L. 1–60; Memoriren der Vocabeln. Alle 14 Tage eine häusliche, in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 3 St. der Rector.
- Geographie.** Die Geographie Europas, besonders Deutschlands; Uebung im Entwerfen geographischer Bilder und im Kartenzeichnen. Anknüpfung geschichtlicher und ethnographischer Mittheilungen. 2 St. Herr Brors.
- Rechnen.** Einfache und zusammengesetzte Regel de Tri, die Procent, Rabatt- und Discontorechnung nach Dreisätzen. Wöchentlich ein Exercitium, in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 3 St. Herr Brors.
- Naturbeschreibung.** Im Sommer wurde eine grössere Anzahl von Pflanzen nach dem Linne'schen System beschrieben; im Winter systematische Durchnahme der Säugethiere und Vögel. 2 St. Herr Blanke.

5. Sexta.

Ordinarius: Herr **Dahm**.

- Religionslehre.** Kath. Combinirt mit Quinta.
Evang. Combinirt mit Quinta.
- Deutsch.** Lesen und Wiedererzählen prosaischer Musterstücke, Memoriren von Gedichten. Die Redetheile im Anschluss an das Lateinische; starke und schwache Declination; orthographische Uebungen. Das Wichtigste vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Wöchentlich eine häusliche Arbeit mit besonderer Berücksichtigung griechischer Sagen, in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 3 St. der Ordinarius.
- Latein.** Die Formenlehre bis einschl. zum verb. dep. (Schultz Gr. I). Mündliche und schriftliche Uebersetzungen (Schultz A. I). Wöchentlich ein Exercitium, monatlich eine Probearbeit. Extemporalien. 10 St. der Ordinarius.
- Geographie.** Die allgemeinen Grundbegriffe aus der mathematischen und physischen Geographie; Grenzen und Theile des Meeres und der Continente. Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien (Daniel). Entwerfen geographischer Bilder und Versuche im Kartenzeichnen. Gelegentliche Anknüpfung geeigneter Mittheilungen aus den Sagen, der Geschichte, dem Natur- und Menschenleben. 2 St. Herr Brors.
- Rechnen.** Die vier Grundrechnungen in ganzen unbenannten und benannten Zahlen, die Dezimalrechnung, der einfache Dreisatz in ganzen Zahlen. 4 St. Herr Brors.
- Naturbeschreibung.** Uebersicht; innerer und äusserer Bau, sowie die allgemeinen Eigenschaften der Pflanzen; genauere Behandlung der Blattformen. Im Winter Beschreibung einer grösseren Anzahl von Säugethiern und Vögeln. 2 St. Herr Blanke.

6. Technischer Unterricht.

- a. **Schreiben.** In Sexta die Formen des kleinen und grossen Alphabets in deutscher und lateinischer Schrift nach genealogischer Folge. In Quinta Hinzunahme der französischen Rondschrift und der griechischen Buchstabenformen. Je 3 St.
- b. **Zeichnen.** Sexta und Quinta combinirt. Für Sexta Vorbereitung auf das Freihandzeichnen und constructives Zeichnen einfacher geometrischer Formen. Für Quinta Kreide- und Tonpapierübungen, constructives Zeichnen der übrigen geometrischen Formen und Darstellung verschiedener Profile. 2 St.
Für Quarta. Flachornamente, Grund- und Aufrisse, Anschauungsübungen der Projection u. Perspective. 2 St.

- c. **Gesang.** Für alle Klassen Uebungen im dreistimmigen Chorgesang. 2 St.
 Für Sexta. Stimm- und Treffübungen, rhythmische und dynamische Uebungen einfachster Art. Die am häufigsten vorkommenden Dur- und Molltonarten. 1 St.
- d. **Turnen.** Sämtliche ortsanwesende Schüler üben während des Sommers in 2 Abtheilungen wöchentlich je 1 Stunde gesondert und eine Stunde gemeinschaftlich. Herr Brors.

7. Uebersichts-Tabelle

über die Beschäftigung der Lehrer und die Vertheilung des Unterrichts.

Lehrer.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Zahl der Stunden.
1. Dr. Eschweiler, Rector, Ord. in II.	8 Latein 2 Deutsch. 2 Homer.			3 Franz.		15
2. Ritter, ordentl. Lehrer, Ord. in III.	4 Griechisch.	10 Latein.	6 Griechisch.			20
3. Keller, ordentl. Lehrer, Ord. in V.	2. Rel.	2 Rel.	2 Rel.	10 Latein. 2 Deutch.		21
				3 Religion.		
4. BIANKE, ordentl. Lehrer.	4 Math. 1 Physik. 1 Geogr.	3 Math. 2 Naturb. 1 Geogr.	3 Math. 3 Gesch. und Geogr.	2 Naturb.	2 Naturb.	22
5. BOLL, ordentl. Lehrer, Ord. in IV.	2 Vergil.	6 Griechisch. 2 Deutsch.	10 Latein. 2 Deutsch.			22
6. DAHM, ordentl. Lehrer, Ord. in VI.	2 Franz. 2 Gesch.	2 Franz. 2 Gesch.	2 Franz.		10 Latein. 3 Deutsch.	23
7. Brors, techn. Lehrer.			2 Zeichnen.	2 Geogr. 3 Rechnen. 3 Schreiben.	2 Geogr. 4 Rechnen. 3 Schreiben. 1 Gesang.	24*
				2 Zeichnen.		
				2 G.sang comb.		
8. Frickenhaus, Pfarrer.		2 Religion.		2 Religion		4

* Ausserdem im Sommer 3 Stunden Turnunterricht.

8. Lehrbücher.

Zu den bisher gebräuchlichen Lehrbüchern (s. Programm 1879/80) ist hinzugekommen: Für Secunda Wendt und Schnelle, Aufgabensammlung zum Uebersetzen ins Griechische. Nachdem ferner der facultative Unterricht im Hebräischen für Obersecunda vom Schuljahr 1881/82 ab durch die Behörde genehmigt worden ist, wird als Uebungsbuch für diese Sprache in Gebrauch genommen werden: Vosen, Kurze Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache.

9. Verfügungen der Behörden von allgemeinem Interesse.

1. Zusage Rescript des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten vom 29. Mai (vergl Rescr. vom 7. Juli) 1880 sollen, wofern Schüler, welche wegen Theilnahme an einer Verbindung mit dem consilium abeundi oder

der Verweisung von der Schule bestraft sind, nicht in dem elterlichen Hause sich befinden, die Eltern der etwa noch bei demselben Pensionshalter wohnenden Schüler durch den Director benachrichtigt werden, dass sie binnen bestimmter Frist ihre Söhne unter andere Aufsicht zu stellen haben, und darf für eine angemessene Zeit nicht gestattet werden, dass Schüler der Anstalt in der betreffenden Pension untergebracht werden. Sollte ausnahmsweise den Pensionshalter keinerlei Vorwurf treffen, so hat der Director unter Nachweis dieser Sachlage die Abstandnahme von den betreffenden Massnahmen bei dem Kön. Prov.-Schulcollegium zu beantragen.

2. Laut Verfügung des Kön. Prov. Schulcollegiums haben sich an dem nachmittäglichen Gottesdienste, welcher für die Tage der gemeinschaftlichen Communion der Schüler angeordnet ist, alle römisch-katholischen Schüler zu betheiligen.

3. In der Verfügung des Kön. Prov.-Schulcollegiums vom 5. Januar 1881 wird es bei der grossen Gefahr der Ansteckung, welche mit der Diphtheritis verbunden ist, den Leitern der höheren Lehranstalten zur Pflicht gemacht dafür zu sorgen, dass vorkommende Fälle der Erkrankung von Schülern an Diphtheritis zu ihrer Kenntniss gebracht werden und der Besuch der Schule von Geschwistern und Hausgenossen derartig erkrankter Schüler unterbleibt, wofern es nicht ganz feststeht, dass die Patienten die vollkommenste Isolirung erfahren haben.

II. Chronik.

1. Das Schuljahr 1880/81 begann am 9. April 1880.

2. Am 30. Mai führte der kath. Religionslehrer Herr Keller 8 Schüler der Anstalt, welche er in besonderem Unterrichte vorbereitet hatte, zum ersten Male zum Tische des Herrn.

3. Am 24. Juni fand unter Aufsicht einiger Lehrer ein Ausflug sämmtlicher Schüler nach dem Laacher See statt.

4. Am 31. Juli überreichten die Herren Hoffmann, Fröhlich und Geuer im Namen des zu diesem Zwecke gebildeten Comités (s. vorigjährige Chronik) dem Progymnasium eine prächtig ausgestattete Schulfahne, und verlas Herr Hoffmann in Gegenwart der Mitglieder des Curatoriums, des Lehrercollegiums und der Schüler der Anstalt die seitens des Comités verfasste Widmung, welche von dem Unterzeichneten dem Archiv der Anstalt einverleibt wurde.

5. Einer Einladung des Herrn Bürgermeisters Martini zufolge betheiligte sich der Berichterstatter Donnerstag den 14. October an dem seitens der Stadt unserem erhabenen Herrscherpaare bereiteten offiziellen Empfange.

6. Am 29. Januar feierte die Anstalt in schlichter Weise das hundertjährige Wiegenfest Adalberts von Chamisso, wobei die Schüler der verschiedenen Klassen charakteristische Proben aus den Dichtungen des unvergesslichen Sängers declamirten, der Obersecundaner Schmitz eine von ihm selbst verfasste Biographie und der Unterzeichnete eine Skizze über die litterarhistorische Stellung des Gefeierten vortrug; der Einladung an die Eltern unserer Schüler hatten nicht nur manche Mitbürger, sondern auch Auswärtige bereitwilligst entsprochen.

7. Am 22. März 1881 wurde in der Aula die Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers und Königs durch Gesang und Redeactus öffentlich begangen. Die Festrede hielt der ordentliche Lehrer Herr Keller.

III. Statistik.

1. Frequenz.

Im abgelaufenen Schuljahre wurde die Anstalt insgesamt von 74 Schülern besucht, von welchen 20 der VI., 12 der V., 18 der IV., 11 der III. inf., 6 der III. sup., 5 der II. inf., 2 der II. sup. angehörten, 60 waren katholischen, 10 evangelischen, 4 israelitischen Bekenntnisses; 41 aus Brühl, 32 Auswärtige und 1 Ausländer. Bei Anfang des dritten Tertials besaßen die Schüler folgendes Durchschnittsalter:

In Secunda	16 Jahre	$10\frac{2}{3}$ Monat;	die Einheimischen	16 Jahre	$9\frac{1}{2}$ Monat;	die Auswärtigen	16 Jahre	$11\frac{5}{6}$ Monat.
" Tertia	15 "	11 "	" "	15 "	$12\frac{3}{4}$ "	" "	16 "	$7\frac{1}{2}$ "
" Quarta	14 "	$2\frac{1}{2}$ "	" "	14 "	6 "	" "	14 "	$\frac{1}{2}$ "
" Quinta	12 "	$7\frac{5}{6}$ "	" "	12 "	$7\frac{1}{2}$ "	" "	12 "	$8\frac{1}{3}$ "
" Sexta	11 "	$10\frac{1}{3}$ "	" "	11 "	$\frac{2}{3}$ "	" "	12 "	5 "

8 Schüler sind im Laufe des Jahres ausgetreten; am Ende des vorigen Schuljahres hat ein Secundaner die Anstalt mit dem Zeugnisse der Berechtigung für den einjährigen freiwilligen Militärdienst verlassen, um ins bürgerliche Leben überzutreten.

Der Obersecundaner Michael Schmitz unterzog sich am 31. Januar und vom 1—5 Febr. der schriftlichen Abgangsprüfung; die mündliche Prüfung, für welche der Unterzeichnete durch Verfügung des Kgl. Prov.-Schulcollegiums zum Commissar ernannt worden war, fiel in Folge besonderer Verhältnisse weg.

2. Lehrmittel.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurden angeschafft:

1. Für die Lehrerbibliothek ausser den Fortsetzungen und Zeitschriften: Aristoph. coml. rec. J. Beckerus; Strack, das altgriechische Theatergebäude; Ritschl, prolegomena; L. Müller, Horatius (Biogr.); Schütz, Q. Hor. Flaccus;

Weissenborn, Livius; Hand (Schmitt), Lehrbuch des lat. Stils; Thilo, kurze pragmat. Gesch. der Philosophie; v. Goeler, Atlas zu Cäsar; Pallaske, Kunst des Vortrags; Menge, Einführung in die antike Kunst; Gross, Tropen und Figuren; Fort und Schloemilch, Lehrbuch der analytischen Geometrie; Fleckeisen und Masius, neue Jahrbücher.

2. Für die Schülerbibliothek: Hertzberg, Gesch. der messen. Kriege, Perserkriege, Rom und König Pyrrhus; O. Jaeger, die punischen Kriege; Bender, Rom und römisches Leben; Bässler, hellenischer Heldensaal; Droysen, Geschichte Alex. des Grossen.

3. Für sonstige Lehrmittel: Eine Sammlung präparirter Vögel; types principaux des différentes races humaines etc.; Langl, 5 Bilder zur alten Geschichte.

An Geschenken, für welche hiermit der verbindlichste Dank ausgesprochen wird, erhielt die Anstalt: Von Herrn Keller missa IV von Haller (50 Ex.), eine selbst angefertigte Karte, die Missionsreisen des hl. Paulus enthaltend und zum Besten der bibl. paup. 6 Schulbücher; von Herrn Boll eine Anzahl interessanter Programm-Abhandlungen; von Herrn Brors 35 Wandtafeln für den Zeichenunterricht, einige Herbarien und 10 Bücher für die bibl. pauperum; von dem Tertianer Wolf von Holleben 6 präparirte Vögel mit Glaskasten.

IV. Schluss des Schuljahres.

Die öffentlichen Prüfungen werden in der Aula in folgender Ordnung abgehalten:

Montag den 4. April, Nachmittags	3—4 Sexta) Rechnen (Herr Brors).) Naturbeschreibung (Herr Blanke).) Geographie (Herr Brors).) Latein (Herr Keller).
	4—5 Quinta	
Dienstag den 5. April, Vormittags	8—9 Quarta) Deutsch (Herr Boll).) Französisch (Herr Dahm).) Ovid (Herr Ritter).) Griechisch (Herr Boll).) Religion (Herr Keller).) Geschichte (Herr Dahm).
	9—10 Tertia	
	10—11 Secunda	

An denselben Tage um 3 Uhr Schlussfeier in der Aula.

I. Gesang. Harre des Herrn, nach C. Malen.

Max Wilde VI: Wie Kaiser Karl Schulvisitation hielt, von Gerock;

Lorenz Zopes V: Der geheilte Patient, von Hebel;

Julius Meyer IV: El suspiro del Moro, von Pfizer;

Franz Geuer III inf.: Alexander vor Troja, von Minckwitz;

Franz Spürck III sup.: Hannibals Traum, von Fr. Beck;

Franz Meyer und Karl Martini II inf.: 2. Aufzug 2. Auftritt aus Schillers Wallenstein.

Michael Schmitz II sup.: Siegfried in den Nibelungen (eigene Arbeit);

II. Gesang. Sängergross von Klaner.

Schlusswort des Rectors.

III. Gesang. Frühlingsgruss von Schumann.

Darauf Vertheilung der Zeugnisse in den einzelnen Klassen.

V. Besondere Bemerkungen.

Das neue Schuljahr wird eröffnet Montag den 25. April, Morgens 8 Uhr. Samstag den 23. April, von Morgens 8 Uhr ab findet die Prüfung der neu Aufzunehmenden in den betreffenden Klassen statt. Während der Osterferien, ausgenommen vom 16. bis zum 18. April, ist der Unterzeichnete bereit, neue Anmeldungen entgegenzunehmen. Derselbe verfehlt nicht, auf folgende Punkte aufmerksam zu machen:

1. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: a) ein Zeugnis über Führung und seitherigen Unterricht; b) bei Schülern unter 12 Jahren ein Impfattest, bei solchen von 12 oder mehr Lebensjahren ein Impf- und Wiederimpfungsattest; c) der amtliche Geburtsschein.

2. Als Bedingung der Aufnahme in die Sexta ist Kenntniss des Lateinischen nicht erforderlich, wohl aber Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntniss der Redetheile, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, praktische Geläufigkeit in den vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen, Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testaments.

Das normale Alter für die Aufnahme in Sexta ist das vollendete neunte Lebensjahr.

3. Der gewöhnliche Aufnahmetermin ist Ostern.

Brühl, im März 1881.

Dr. Eschweiler,

Progymnasial-Rector.

Weissenborn, Livius; Hand (Schn
 Atlas zu Cäsar; Pallaske, Kunst
 und Schloemilch, Lehrbuch der an
 2. Für die Schüle
 O. Jaeger, die punischen Kriege;
 Alex. des Grossen.
 3. Für sonstige
 humaines etc.; Langl, 5 Bilder zu
 An Geschenken, für
 Herrn Keller missa IV von H
 haltend und zum Besten der bibl
 lungen; von Herrn Brors 35 V
 perum; von dem Tertianer Wol

Die öffentlichen Pr
 Montag den 4.

Dienstag den

An demselben Ta
 I. G
 Max
 Lore
 Julio
 Fran
 Fran
 Fran
 Mich
 II. G
 Schh
 III.

Das neue Schulle
 Morgens 8 Uhr ab findet die
 ferien, ausgenommen vom 16. bi
 selbe verfehlt nicht, auf folgend
 1. Bei der Ann
 Schülern unter 12 Jahren ein
 c) der amtliche Geburtsschein.
 2. Als Bedingun
 Geläufigkeit im Lesen deutscher
 orthographische Fehler nachzusc
 Bekanntschaft mit den Geschich
 Das normale Alt
 3. Der gewöhn
 Brühl, im



ragmat. Gesch. der Philosophie; v. Goeler,
 e Kunst; Gross, Tropen und Figuren; Fort
 neue Jahrbücher.

riege, Perserkriege, Rom und König Pyrrhus;
 hellenischer Heldensaal; Droysen, Geschichte
 el; types principaux des différentes races

gesprochen wird, erhielt die Anstalt: Von
 arte, die Missionsreisen des hl. Paulus ent-
 fine Anzahl interessanter Programm-Abhand-
 Herbarien und 10 Bücher für die bibl. pau-
 asten.

hres.

nung abgehalten:
 en (Herr Brors).
 beschreibung (Herr Blanke).
 graphie (Herr Brors).
 n (Herr Keller).
 ch (Herr Boll).
 isisch (Herr Dahm).
 (Herr Ritter).
 bisch (Herr Boll).
 ion (Herr Keller).
 ichte (Herr Dahm).

elt, von Gerock;
 linckwitz;
 Beck;
 2. Auftritt aus Schillers Wallenstein.
 ungen (eigene Arbeit);

elnen Klassen.

ngen.

Morgens 8 Uhr. Samstag den 23. April, von
 eifenden Klassen statt. Während der Oster-
 neue Anmeldungen entgegenzunehmen. Der-
 r Führung und seitherigen Unterricht; b) bei
 nsjahren ein Impf- und Wiederimpfungsattest;
 des Lateinischen nicht erforderlich, wohl aber
 Redetheile, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe
 Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen,
 ete neunte Lebensjahr.

Dr. Eschweiler,
 Progymnasial-Rector.